

Hrsg. Ullrich Junker

Heinrich Lichner

geb. 1829 in Harpersdorf / Twardocice

Komponist

Kantor u. Organist an der Kirche

11 000 Jungfrauen zu Breslau

Von Manfred Tschierske

Im Juni 2019
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg

Lichner, Heinr., * 6/3 1829 Harpersdorf/Goldberg (Schles.), † 7/1 1898 Breslau, da Kantor u. Organ. an 11 000 Jungfrauen. W: viele ansprechende Salon- u. instrukt. Pfstücke, auch Psalmen, MChöre, Lieder.

Frank, Paul: Kurzgefaßtes Tonkünstler-Lexikon. 12. Aufl., bearb. von Wilh. Altmann. 1926 (498)

Lichner, Heinrich, * 6. 3. 1829 in Harpersdorf, † 7. 1. 1898 in Breslau, Kantor und Organist, der eine große Zahl von Kompositionen hinterlassen hat, Solo- und Chorlieder, Psalmen, Klavierstücke u. a.

Abert, Hermann (Hrsg.): Illustriertes Musiklexikon. 1927 (354)

Lichner, Heinrich, * 6. März 1829 zu Harpersdorf (Schlesien), † 7. Jan. 1898 zu Breslau, Schüler von Karl Karow (Bunzlau), S. Dehn (Berlin), Mosewius, Baumgart und Ad. Hesse (Breslau), Kantor und Organist zu den 11000 Jungfrauen in Breslau und Dirigent des dortigen Sängerbundes, zuletzt emeritiert, war ein fleißiger, aber der Originalität entbehrender Komponist (Psalmen, Chorsachen, Lieder, viele Klaviersachen).

Riemann, Hugo: Musiklexikon. 11. Aufl. Bearb. von Alfred Einstein. 1929 (486)

Lichner, Heinrich, Musikdirektor u. Kantor
in Breslau, Komponist; * Harpersdorf b.
Goldberg (Schles.) 6. III. 29; † Breslau 7. I.
— Monatsh. f. Musikgesch. 31, 153 (Lüst-
ner, mit L); Riemann⁵ 655.

Biogr. Jahrb. u. Deutscher Nekrolog. Bd. 5. 1903.
Totenliste für 1898.

Lichner, Heinrich. 1829 am 6. März zu Harpersdorf bei Goldberg
geboren. Besuchte das Seminar zu Bunzlau. studierte 1851 in Berlin
Musik. ließ sich in Breslau nieder. war Kantor und Organist an der Kirche
„Zu den 11000 Jungfrauen“, in welcher Stellung ihm der Titel „könig-
licher Musikdirektor“ verliehen wurde. L. ist namentlich als Komponist von
Salonstücken und Männerchören bekannt.

Berner, Karl Gustav Heinrich:
Schlesische Landsleute. 1901.

im Zusammenhang mit der Arbeit "Musikleben im Kreis Goldberg in Schlesien" 2010
Solinger Stadtarchiv - Goldberger Heimatstube *
A 132/1 + 2

10. Heinrich Lichner (1829 - 1898) Harpersdorf

a) Vokalmusik

- 2 Motetten Op.2 für gem. Chor
- 6 leichte Duette für Sopran, Alt und Klavier Op.70
- "Was ich liebe", Lied für eine Singstimme und Klavier Op.130
- 4 Quartette für Männerchor Op.172
- 6 Quartette für Männerchor Op.262

b) Klaviermusik

- Sonate vierhändig Op.26
- Impromptu Op.52
- Nocturne Op.45
- Le pluie de fleurs , Polka di Salon Op.56
- Festgruß ohne Op.

Klänge aus dem Riesengebirge Op.73

Trois Mazourkas Op.74

4 Märsche vierhändig Op.173

3 Sonatinen vierhändig Op.245

4 brillante Klavierstücke Op.247

3 Sonatinen Op.266

6 Lieder ohne Worte Op.278

Tanzstunde Op.309 (6 Tänze)

2 Klavierstücke Op.320 : Nr.1 Frühlingsfest
Nr.2 Abendständchen

c) Orchestermusik/Kammermusik

Sonatine Op.266, Nr.2, Adagio und Rondo, eingerichtet
für Streichquartett: Partitur und 4 Instrumentalstimmen
für 2 Flöten und Streichorchester: Partitur

Frühlingsfest Op.320, Nr.1, eingerichtet
für Streichquartett: Partitur und 4 Stimmen
für Streichorchester: Partitur und 5 Stimmen

2 Tänze: Polka Op.309 Nr.2
Mazourka Op.74 Nr.1
eingerichtet für Streichorchester: Partitur

Gypsy Dance, arrangiert von Walter J. Halen, USA
für Streichorchester: Partitur

* Stadtarchiv Solingen, Gasstraße 22 b, 42657 Solingen

Heinrich Lichner (1829 - 1898)

Mit diesem Musiker lernen wir den produktivsten Komponisten unsrer engeren Heimat kennen. Geboren in Harpersdorf, dürfte er hier wohl auch seine Schulzeit verbracht und von dem viel gerühmten Kantor August Feige (s.S.111) den ersten Instrumentalunterricht erhalten haben. Schon mit 8 Jahren galt er als "ziemlich guter Orgelspieler" (Röder, S.34). Später war er Schüler von Karl Karow, Seminarmusiklehrer in Bunzlau, Siegfried Dehn, namhafter Kompositionslehrer in Berlin (ab 1851) und am Breslauer Königlichen Institut für Kirchenmusik. Lichner übernahm das Amt des Kantors und Organisten an der Elftausend Jungfrauen-Kirche in Breslau und dirigierte den dortigen Sängerbund. Daneben fand er noch Zeit für ein zumindest zahlenmäßig beeindruckendes musikalisches Gesamtwerk, das erst bei op.320 endet. Es ist in Augenschein zu nehmen im Microfich-Katalog der StBB*, der in allen Universitätsbibliotheken eingesehen werden kann (etwa 100 Titel sind als Kriegsverluste ausgewiesen) und umfaßt in erster Linie

K l a v i e r m u s i k

vor allem Salonstücke, also gehobene Unterhaltungsmusik, die sich im 19. Jahrhundert großer Beliebtheit erfreute:

Impromptus, Nocturnos, Ballscenen, Bagatellen, Lieder ohne Worte, Walzer, Polkas, Mazurken und andere Tänze, Musik mit poetischen Überschriften wie 'Künstlerträume', 'Herzensfrühling', 'Waldzauber', 'Im Sternenwind', 'Bunte Blumen', 'Unter der Dorflinde'... "die ihres angenehmen Charakters und ihrer leichten Faktur wegen eine große Verbreitung gefunden" (Mendel, S.315).

(Im Anhang Nr.21 und 22 zwei reichgestaltete Titelblätter und eine Übersicht aller Werke von op.72 bis op.188 aus dem Verlag C.F.W.Siegel, Nr.23).

Einen Teil dieser Musik schrieb er speziell für Lernende, wenn es heißt "leichte und melodische Übungsstücke" oder "zur Einführung in den richtigen Gebrauch des Pedals". Aber es findet sich auch klavieristisch Anspruchsvolles (Abb.24 S.105).

Ein weiterer Schwerpunkt seines Schaffens für Klavier sind Sonatinen. Man kommt auf die erstaunliche Zahl von 60 dreisätzigen - zum Teil vierhändigen - Kompositionen, wobei meist drei Sonatinen unter einer Opus-Zahl zusammengefaßt sind. Wohl auf diese Werke bezieht sich Hugo Riemann, wenn er Lichner als "fleißigen aber der Originalität entbehrenden Komponisten" bezeichnet (S.1035). Tatsächlich wird der Spieler immer wieder an die allen Klavierschülern bekannten Sonatinen von M.Clementi und Fr.Kuhlau erinnert. Man muß allerdings berücksichtigen, daß Lichner auch hier pädagogische Absichten verfolgte, was er kundtat mit Anmerkungen wie "in den leichtesten Dur- und Molltonarten instruktiv und fortschreitend", "zur Bildung des Tones, des Taktgefühls und des Vortrages" oder "zur Einführung der Schüler in die Sonatenform". Dennoch, man entdeckt immer wieder überraschende Einfälle in melodischer und harmoni-

* StBB = Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Musikabteilung
Unter den Linden 8, 10117 Berlin

scher Hinsicht, vor allem bei den langsamen Mittelsätzen (Ahg. Nr. 24). Und es muß ein großer Bedarf vorgelegen haben, denn welcher Verleger druckt schon Musikwerke, wenn er nicht weiß, daß sich damit Geld verdienen läßt?

The image shows a highly decorative title page for a music collection. At the top, the text 'Hier brillante Klavierstücke' is written in a large, ornate, blackletter-style font. Below it, in smaller text, is 'komponiert von'. The name 'HEINRICH LICHNER' is prominently displayed in a bold, blackletter font. Below the name, 'Op. 247.' is written. A list of four pieces follows, each with its title and price: 'Nº 1. Rosamunde. Salomwalzer. M. 1, 25.', '2. Blätterrauschen. Impromptu. 1, 25.', '3. Heimliche Liebe. Nocturno. 1, 25.', and '4. Im Fliederbusch. Charakterstück. 4, 25.'. The entire page is framed by an elaborate border of floral and scrollwork designs. At the bottom, there is a small section with text: 'Eigentum des Verlegers für alle Länder', 'Den Verlegern gemäß geschützt. Entsch. d. Reichsgericht. Hall.', 'LEIPZIG, C. F. W. SIEGEL'S MUSIKALIENHANDLUNG. R. LITTMANN.', and '8908-8208'.

Hier brillante Klavierstücke
komponiert von
HEINRICH LICHNER
Op. 247.

Nº 1. Rosamunde. Salomwalzer. M. 1, 25.
2. Blätterrauschen. Impromptu. 1, 25.
3. Heimliche Liebe. Nocturno. 1, 25.
4. Im Fliederbusch. Charakterstück. 4, 25.

Eigentum des Verlegers für alle Länder
Den Verlegern gemäß geschützt. Entsch. d. Reichsgericht. Hall.
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

LEIPZIG,
C. F. W. SIEGEL'S MUSIKALIENHANDLUNG.
R. LITTMANN.

8908-8208

Abb. 24

Lichner vertonte eine Anzahl von Gedichten. So entstanden Lieder für eine oder zwei Singstimmen mit Klavierbegleitung und Gesänge für Männerchor, womit er wohl auch den eigenen Bedarf für die Chöre, die er leitete, befriedigte. Für gemischten Chor hat er wenig komponiert, und geistliche Chormusik ist nur mit den beiden Motetten op. 2 vertreten. Das ist verwunderlich, wenn man bedenkt, daß Lichner ja eigentlich Kirchenmusiker war. Die Psalmvertonungen zeigen, wozu er in diesem Bereich doch fähig war (Abb. 25).

Heinrich Lichner starb am 7. 1. 1898 in Breslau. Seine Enkeltochter Wally Maria Lichner

wirkte seit 1918 als Klavierpädagogin und Konzertpianistin in Minden/Westf.

Nach dem negativen Urteil H. Riemanns wäre zu erwarten gewesen, daß Lichner der Vergessenheit anheim fallen würde. Dies geschah aber nicht: Im Jahre 1938 druckte der Verlag G. Schirmer in den USA 9 Sonatinen nach; z. Zt. sind folgende Neuauflagen von Klaviermusik zu erwerben:

- | | |
|---|--|
| - Nine Sonatinas for the Piano
op. 4, op. 49, op. 66 | G. Schirmer, USA |
| - Kleine Blumen, kleine Blätter, op. 64 | B. Schott's Söhne, Mainz |
| - Bunte Blumen, op. 111 | " |
| - Auf der Wiese, op. 95, 2 | Doblinger, Wien-München |
| - Stille Nacht, heilige Nacht, op. 269, 3 | Doblinger und Heinrichshofen's Verlag, Wilhelmshaven |

Einzelsätze findet man in verschiedenen Sammelbänden.



Abb. 25

COMPOSITIONS

POUR PIANO

PAR

H. LICHNER.



Op. 1. Rondo capriccioso. Fmoll. 15	Op. 22. Vöglein im Walde. 3. Idylle. Esdur. . . 12½
3. Perles d'or. Valse brillante. Asdur. . . 12½	23. Aux armes! Galop militaire. Asdur. . . 15
4. No. 1. Sonate. Cdur. 10	23 ^{bis} . Le même galop arrangé à 4 mains. Asdur. 20
— No. 2. Sonate. Fdur. 10	24. Bunte Reihe. Zwölf leichte melodische Ton-
— No. 3. Sonate. Gdur. 10	stücke. Heft 1. 2. à 20
5. Herzenswünsche. Idylle. Desdur. . . 12½	— No. 1. Innige Bitte. Cdur. 5
6. Die Frühlingslieder. Polka brillante. Esdur. 12½	— No. 2. Betrachtung. Cdur. 5
7. Impromptu. Asdur. 12½	— No. 3. Sehnsucht. Cdur. 5
8. Nocturne. Desdur. 12½	— No. 4. Ferien-Anfang. Gdur. 5
9. Valse de salon. Cdur. 12½	— No. 5. Auf, in's Freie! Gdur. 5
10. Le lion du jour. Morceau de salon. Cdur. 12½	— No. 6. Einsamkeit. Gdur. 5
10 ^{bis} . Le même morceau arrangé à 4 mains. Cdur. 17½	— No. 7. Elegie. Fdur. 5
11. Liebesahnung. 2. Idylle. Esdur. . . 12½	— No. 8. Scherzo. Fdur. 5
12. Le chamois. Mazourka de salon. Asdur. 12½	— No. 9. Polonaise. Fdur. 5
13. Buch der Lieder. Sechs Lieder ohne Worte.	— No. 10. Rondo. Ddur. 5
Erstes Heft 20	— No. 11. Italienische Romanze. Ddur. . . 5
— No. 1. Minnelied. Asdur. 5	— No. 12. Aria. Ddur. 5
— No. 2. Volkslied. Dmoll. 5	26. Première Sonate à 4 mains. Fdur. . . 25
— No. 3. Abendlied. Esdur. 5	27. Schlesische Lieder. Melodien. Esdur. . 12½
— No. 4. Mailied. Adur. 7½	28. La pompe de fête. Morceau de salon. Esdur. 12½
— No. 5. Gondellied. Gmoll. 7½	28 ^{bis} . Le même morceau arrangé à 4 mains. Esdur. 17½
— No. 6. Spinnerlied. Ddur. 7½	29. Impromptu-Polka. Asdur. 12½
14. Die Sprache der Töne. Sechs Charakter-	30. Edelweiss. Melodisches Tonstück. Cdur. 12½
stücke 1 Thlr.	31. Amoretten. Leichte u. melod. Tanzweisen . 20
— No. 1. Froher Sinn. Cdur. 7½	— No. 1. Polonaise. Gdur. 5
— No. 2. Ballscene. Fdur. 7½	— No. 2. Schnell-Walzer. Cdur. 5
— No. 3. Freundliche Erinnerung. Gdur. . 7½	— No. 3. Polka. Cdur. 5
— No. 4. Kühne Entschlüsse. Adur. . . 7½	— No. 4. Galopp. Gdur. 5
— No. 5. Heimweh. Bdur. 7½	— No. 5. Polka-Mazurka. Fdur. 5
— No. 6. Fröhliches Wiedersehn. Esdur. . 7½	— No. 6. Mazurka. Amoll. 5
15. Les deux amies. Deux petites Valses. Asdur.	32. La babillarde. Petite Etude de salon. Cdur. 12½
Dmoll. 10	33. Grande Polonaise. Asdur. 15
16. Les cloches du soir. Nocturne. Esdur. . 12½	34. Deux Rondinos faciles et brillants . . 12½
17. Souvenir de Vienne. Mazourka de salon. Asdur. 12½	— No. 1. Fdur. 7½
18. La belle gracieuse. Polka de salon. Bdur. 12½	— No. 2. Bdur. 7½
19. La cascade. Petite Etude de salon. Cdur. 12½	35. Sérénade au clair de la lune. 3ième.
20. In der Dämmerstunde. Träumerei. Desdur. 12½	Nocturne. Bdur. 12½
21. Première Valse-Etude. Asdur. 12½	36. Deuxième Impromptu. Esdur. 12½

Propriété de l'éditeur.

Breslau, C. F. Hientzsch.

LEIPZIG, C. F. LEEDER.



Pianoforte-Musik von Heinrich Lichner

aus dem Verlage von C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann) in Leipzig.

Zu zwei Händen.

Op. 72. La Ballerina. Polka de Salon	1,25
Op. 73. Klänge a. d. Riesengebirge	1,50
Op. 74. Trois Mazourkas. No. 1. Dmoll.	
No. 2. Bdur. No. 3. Fmoll.	1,00
Op. 75. Am Lieblingssitzchen. Nocturno	1,50
Op. 76. Blümchen im Walde. Idylle	1,50
Op. 77. Bei der Eiche. Improromptu	1,50
Op. 82. Grande Valse de Salon	1,75
Op. 93. Etude — Mazourka	1,50
Op. 94. Polka de Salon	1,25
Op. 95. Sechs Tonbilder. No. 1. Alpenweiden. No. 2. Auf der Wies.	
No. 3. In frühlicher Stunde	0,75
No. 4. Erstes Grün. No. 5. Maierlust. No. 6. Schöner Traum	1,00
Op. 103. Walderrauschen. Sal.-Etude	1,50
Op. 104. Wanderlieder.	
No. 1. Morgenwanderung	0,75
No. 2. Ach du klarblauer Himmel	0,75
No. 3. O Sonnenschein, o Sonnenschein, wie schenst du mir in's Herz hinein!	1,00
No. 4. Das einsame Röslein im Thal	0,75
No. 5. Auf Bergeshöhen	1,00
No. 6. Fröhliche Heimkehr	1,00
Op. 109. Coeur-Dame. Salon-Polka	1,50
Op. 111. Bunte Blumen. Sechste leichte u. melodische Übungsstücke. No. 1. Tausendblüm.	
No. 2. Rose. No. 3. Nelke. No. 4. Tulpe. No. 5. Stiefmütterchen. No. 6. Winde	0,75
Op. 116. Traum und Wahrheit. Große Polonaise	2,00
Op. 117. Dämmerungsfalter. Salon-Walzer	2,00
Op. 118. Ulanen-Ritt. Militär-Galopp	1,75
Op. 119. Stille Liebe. Salon-Polka	1,50
Op. 120. Frühlingsgrün. Mazurka	1,50
Op. 121. Alpenblume. Tyrolienne	1,75
Op. 122. In Ihr Stammbuch. Improromptu	1,50
Op. 123. Erinnerungen. Vier Klavierstücke. No. 1. In schönster Stunde.	
No. 2. Auf der Reise	1,00
No. 3. Mit Lust und Liebe	1,00
No. 4. Im kühlen Schatten	1,00
Op. 124. Vier Klavierstücke.	
No. 1. Auf der Wasserfahrt	1,50
No. 2. In heiterer Laune	1,50
No. 3. In der Ephemelung	1,25
No. 4. Beim Spaziergang	1,25
Op. 125. Lockvögel. Charakteristisches Klavierstück	1,75
Op. 127. Am Grundner See. Erinnerungen	2,00
Op. 132. Drei Sonatinen. instructiv und fortschreitend. No. 1. (Cdur).	
No. 2. (Gdur). No. 3. (Fdur)	1,40
Op. 133. Am Königssee. Charakteristisches Tonstück	2,00
Op. 134. Aufmunterung zum Fleiß. Sechste leichte u. melodische Übungsstücke mit besonderer Berücksichtigung der leichtesten Dur- und Moll-Tonarten zur Bildung des Vortrags und Geschmacks für angehende Klavierspieler. No. 1. Am Morgen. No. 2. Abschied	
No. 3. Wanderlied	1,00
No. 4. Tändeln und Scherzen	0,80
No. 5. Traumbild	0,80
No. 6. Zu Hause	1,00
Op. 135. Ball-Scenen. Leichte und melodische Tanzweisen. No. 1. Polonaise. No. 2. Polka. No. 3. Walzer. No. 4. Galopp. No. 5. Tyrolienne. No. 6. Mazurka	0,80
Op. 136. Frühlings-Ahnung. Lied ohne Worte	1,50
Op. 137. Unter blühenden Blumen. Improromptu	1,60
Op. 138. Schön Ellen. Salon-Polka	1,80
Op. 139. Vielliebchen. Nocturno	1,60
Op. 140. Liebeskummer. Phantasiestück	1,50
Op. 141. Frühlingsboten. Zwei Idyllen. No. 1. (Cdur). No. 2. (Gdur)	1,80

Op. 142. Waldblumen. Zwei Bluetten. No. 1. (Gdur). No. 2. (Fdur)	1,50
Op. 143. Musikalische Genrebilder. Sechs Klavierstücke. No. 1. Humor. No. 2. Sehnsucht nach den Bergen. No. 3. Der Freimüthige. No. 4. Tausend. No. 5. Herzliche Freundschaft. No. 6. Die Sentimentale	1,00
Op. 144. Kinderleben. Zwölf kleine und instructive Tonbilder, in den leichtesten Dur- und Moll-Tonarten fortschreitend.	
Heft 1. Daheim. Vier Märchen.	
No. 1. Schneewittchen	1,00
No. 2. Schlaraffenland	1,00
No. 3. Dornröschen	1,30
No. 4. Haulenknuchen	1,30
Heft 2. Fröhliche Spiele.	
No. 5. Ringelreih	1,00
No. 6. Ballspiel	1,00
No. 7. Tänzchen	1,00
No. 8. Schwarzer Mann	1,00
Heft 3. Während der Ferien.	
No. 9. Morgens in der Früh	1,00
No. 10. Ueber Stock und Stein	1,30
No. 11. Bei heiter'm Himmel	1,00
No. 12. Abendruhe	1,00
Op. 145. Blonde Locken. Salon-Polka	1,60
Op. 146. Drei Nocturne. No. 1. Sonntagsfrühe. No. 2. Lebewohl. No. 3. Geklagtes Leid	1,50
Op. 147. Zwei Klavierstücke in Tanzform. No. 1. (Fdur). No. 2. (Cdur)	1,00
Op. 148. L'Etoile. Valse de Salon	2,00
Op. 149. Sechs Sonatinen in den leichtesten Dur- und Moll-Tonarten, instructiv und fortschreitend, sowie anschließend an Op. 132. No. 1. (Cdur). No. 2. (Amoll)	1,80
No. 3. (Gdur)	1,50
No. 4. (Emoll). No. 5. (Fdur). No. 6. (Dmoll)	1,30
Op. 150. Frohsinn und Heiterkeit. Zwei Rondos in Tanzform. No. 1. Frohsinn. No. 2. Heiterkeit	1,00
Op. 151. Herzblüthen. Mazurka	1,50
Op. 152. Six Valse.	
No. 1. Valse sentimentale	1,60
No. 2. Valse de Salon	2,00
No. 3. Valse de Salon	1,60
No. 4. Valse de Salon	1,60
No. 5. Valse de Salon	1,60
No. 6. Valse de Salon	1,60
Op. 154. Der kleine Postillon. Galopp à la brava	1,60
Op. 155. Am Wasserfall. Salon-Etude	1,60
Op. 156. Aus dem Reiche der Töne. 3 kleine und instructive Tonbilder in den schwereren Dur- und Moll-Tonarten, fortschreitend und sich an Op. 144 anschließend. No. 1. Morgensgrün. No. 2. Immer Grün. No. 3. Im Tausendgrün. No. 4. Tändelei. No. 5. Hinaus in's Freie! No. 6. Kleiner Schelm. No. 7. Elegie. No. 8. Im kühlen Schatten	1,00
Op. 159. Buch der Lieder. Sechs Lieder ohne Worte. (II. Folge.) Heft 1. Liebeslied. — Herbstlied. Heft 2. Maierlied. — Frühlingslied. Heft 3. Morgenlied. — Schlummerlied	1,50
Op. 160. Musikalischer Blumenstrauß. Zwölf kleine u. melodische Übungsstücke in den leichtesten Dur- und Moll-Tonarten fortschreitend und an Op. 111 anschließend. Heft 1. Veilchen. — Reseda. — Springaunf. — Rittersporn. Heft 2. Immergrün. — Vergissmeinnicht. — Schneeglöckchen. — Lilie. Heft 3. Edelweiss. — Maiblümchen. — Ehrenpreis. — Cyressen	1,30
Op. 161. Grazien. Sieben leichte und melodische Tanzweisen. Heft 1. Polonaise. — Tyrolienne. — Polka. — Schnellwalzer. Heft 2. Galopp. — Mazurka. — Gavotte. Heft 3. u. 2. 1,80	
Op. 162. Schneeflocken. Salon-Polka	1,60
Op. 163. Stimmungsbilder. Zwölf Klavierstücke zur Einführung in den	

richtigen Gebrauch des Pedales sowie zur Bildung des Geschmacks und des feinen Vortrags. No. 1. Guten Morgen! No. 2. Glück auf! No. 3. Sonntagsfrühe. No. 4. Im frischen grünen Wald	0,80
No. 5. Der fröhliche Wandermann	1,00
No. 6. Fahr' wohl, mein Lieb!	0,80
No. 7. Gedenke mein!	0,80
No. 8. Der nette Tänzer	1,00
No. 9. Maskenball	0,80
No. 10. Ihr Bild	1,00
No. 11. Nur nicht ängstlich!	0,80
No. 12. Geklagtes Leid	0,80
Op. 164. Die Jagd nach dem Glück. Salon-Walzer	2,00
Op. 165. Harfner's Abendruhe. Nocturno	1,80
Op. 166. Drei Mazurkas. No. 1. Kathinka. No. 2. Valse. No. 3. Wanda	1,80
Op. 167. Vier Bagatellen. No. 1. Ddur. No. 2. Cdur. No. 3. Gdur. No. 4. Amoll	0,80
Op. 168. Vier Klavierstücke.	
No. 1. Märchen. Improromptu	1,25
No. 2. O kehre wieder! Improromptu	1,25
No. 3. Abendfrieden. Nocturno	1,25
No. 4. Liebesgrün. In Polka-Form	1,25
Op. 169. Die vier Jahreszeiten. Vier kleine, leichte und instructive Tonbilder. No. 1. Frühling. No. 2. Sommer. No. 3. Herbst. No. 4. Winter	0,80
Op. 170. Zephiretten. Fünf leichte und melodische Tanzweisen. No. 1. Polonaise. No. 2. Polka. No. 3. Walzer. No. 4. Galopp. No. 5. Tyrolienne	0,80
Op. 174. In der Heimath. Sechsehr leichte und melodische Lieder ohne Worte. Heft 1. No. 1. Morgenlied. — No. 2. Spinnerlied. — No. 3. Soldatenlied. Heft 2. No. 4. Gondellied. — No. 5. Gesellschaftlied. — No. 6. Abendlied. Heft 1 u. 2	1,25
Op. 175. Das Leben ein Traum. Sechs Bilder in Tönen. No. 1. Hinaus! No. 2. Bange Klage. No. 3. Fester Muth. No. 4. Tanz und Spiel. No. 5. Ständchen. No. 6. Heimkehr	0,80
Op. 176. Am Ufer des See's. Klavierstück in Walzerform	1,25
Op. 177. Salon-Klänge. Sechs leichte Tänze. No. 1. Polonaise. No. 2. Polka. No. 3. Walzer. No. 4. Galopp. No. 5. Tyrolienne. No. 6. Mazurka	0,80
Op. 179. Lieder eines wandernden Musikanten. Für Pianoforte	1,80
Op. 180. In stiller Nacht. Nocturno	1,25
Op. 181. Friedensboten. Salon-Walzer	1,50
Op. 183. Drei Romanzen. No. 1. Einsamkeit. No. 2. Vor ihrem Fenster. No. 3. Schöner Traum	1,30
Op. 184. Im Blumenhain. Lyrisches Tonbild	1,50
Op. 186. Die Lehre von den musikalischen Verzierungen oder Manieren. Zehn leichte, melodische und instructive Tonbilder für Pianoforte, übersichtlich und nach den neuesten pädagogischen Erfahrungen sowohl für den Einzelunterricht als auch besonders für den gemeinschaftlichen Unterricht in Musik- und Klavier-Instituten compoirt.	
Heft 1 (No. 1—4)	2,00
Heft 2 (No. 5—8)	2,00
Heft 3 (No. 9—10)	1,80
Op. 187. Silhouetten. 12 leichte und melodische Klavierstücke, mit denen zugleich die gebräuchlichsten und leichtesten Verzierungen verbunden sind, für angehende und vorwärts strebende Klavierspieler. No. 1. Daheim. No. 2. Da bin ich!	

No. 3. Der Sausewind. No. 4. Ich bin allein. No. 5. Der erste Ball. No. 6. Bleib' bei mir. No. 7. Kleiner Schelm. No. 8. Unverzagt. No. 9. Viel Vergnügen. No. 10. Mein Eigen. No. 11. Stillvergügt. No. 12. Wieder Daheim	0,60
Op. 188. Sechs Lieder ohne Worte (III. Folge) für Pianoforte. No. 1. Liebeslied. No. 2. Gondellied. No. 3. Abendlied. No. 4. Brautlied. No. 5. Herbstlied. No. 6. Spinnerlied	0,80
Zu vier Händen.	
Op. 114. Klänge aus Schlesiens Bergen. Leichte Walzer	2,50
Op. 126. Jugend-Träume. Zwölf leichte und instructive Tonstücke in geordneter Stufenfolge, zur Bildung des Vortrags und des Taktgefühls, sowie zur Übung im Primavista-Spielen für Pianoforte zu vier Händen. No. 1. Sehnsucht. No. 2. Am Bach. No. 3. Neues Leben	1,40
No. 4. Frohe Botschaft	1,00
No. 5. Bei Spiel und Tanz. No. 6. Auf der Wanderschaft. No. 7. In fröhlicher Gesellschaft. No. 8. Liebeszeichen. No. 9. Auf Flügeln des Tanzes (Walzer). No. 10. Durch Wald und Flur (Polonaise)	1,40
No. 11. Auf Bergeshöhen	1,50
No. 12. Abend-Andacht	1,50
Op. 153. Sechs Sonaten im leichten Styl und in den gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten, für angehende Primavista-Spieler und zur Bildung des Tons, des Vortrags und des Taktgefühls.	
No. 1. (Cdur)	2,00
No. 2. (Amoll)	2,80
No. 3. (Fdur)	2,50
No. 4. (Dmoll)	2,00
No. 5. (Gdur)	2,00
No. 6. (Emoll)	2,00
Op. 158. Achtehn vierhändige Klavierstücke, die Primavista im Umfange von fünf Tönen bei stillstehender Hand, insbesondere zur Bildung eines gleichmäßigen Anschlages, des Taktgefühls und des Vortrags, sowie zur leichteren Erlernung des Werthes der verschiedenen Notengattungen und der richtigen Erklärung des Taktes, in streng systematischer Folge compoirt. Heft 1—4	2,00
Op. 173. Vier Märsche zu 4 Händen.	
No. 1. Asdur. No. 2. Esdur	1,00
No. 3. Bdur M. 0,80. No. 4. Esdur	1,00
Op. 178. Fünf Märsche zu 4 Händen.	
No. 1. Asdur	1,00
No. 2. Cmolli (Ungarischer Marsch)	1,80
No. 3. Fdur. No. 4. Cdur. No. 5. Esdur (Cavallerie-Marsch)	1,00
Op. 182. Vier Rondos für angehende Primavista-Spieler zur Ausbildung der Selbständigkeit beider Hände. No. 1. Cdur. No. 2. Fdur. No. 3. Ddur	1,80
No. 4. Dmoll	1,60
Op. 186. Vierundzwanzig leichte und instructive vierhändige Klavierstücke, nach den neuesten pädagogischen Erfahrungen und Grundsätzen in streng methodisch geordneter Reihenfolge für gemeinschaftlichen Unterricht in Klavierinstituten oder auch für Einzelunterricht, insbesondere zur Entwicklung der nothwendigsten musikalischen Kenntnisse und zur Übung im Primavista-Spielen.	
Heft 1 (No. 1—7)	2,50
Heft 2 (No. 8—12)	2,50
Heft 3 (No. 13—17)	2,50
Heft 4 (No. 18—24)	2,50

SONATINE

2. Satz

Heinrich Lichner, Op. 266. № 2.

Adagio.

p con espress.

mf

pp *decre.*

The musical score is written for piano and consists of six systems of two staves each. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The first system is marked 'Adagio.' and 'p con espress.'. The second system is marked 'mf'. The third system has 'p' and 'con' markings. The fourth system has 'pp' and 'decre.' markings. The score includes various musical notations such as notes, rests, and fingerings.